

Wunschziele nicht erreicht

Cheftrainer und Sportwart Babak Momeni über die Medenrunde 2011

Babak, die 1. Herren sind aus der Regionalliga wieder abgestiegen, die 1. Damen haben den ersehnten Aufstieg im Relegationsspiel verpasst. Wie groß ist die Enttäuschung?

Eigentlich mussten wir damit rechnen. Deshalb bin ich selbst überrascht, wie hart es mich dann doch getroffen hat. Aber bei den Herren waren die Chancen da, den Klassenerhalt zu schaffen. Wir haben sie bloß nicht genutzt.

Für die Damen wäre es schön gewesen, nach der 5. Oberligameisterschaft endlich den Aufstieg zu packen. Die Mannschaft aus Hessen war aber einfach stärker, das muss man anerkennen. Das waren gestandene Turnierspielerinnen zwischen 18 und 27 Jahren – so weit ist unser junges Team einfach noch nicht. Außerdem startet die Medenrunde in Hessen später und die Gegnerinnen waren dadurch noch bestens im Rhythmus. Letztendlich ist es auch keine Katastrophe, weil die Oberliga für die meisten unserer Spielerinnen noch eine gute Herausforderung ist. Und die 2. Damen bilden in der Verbandsliga einen guten Unterbau.

Wie haben die anderen Mannschaften abgeschnitten? Welche der insgesamt 26 Aktiven-, Jugend- und Seniorenmannschaften würdest du besonders hervorheben?

Alles in allem ist es gut gelaufen. Bei den Aktiven ist außer den 1. Herren keine Mannschaft abgestiegen. Die 2. Damen und Herren haben nach dem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsliga die Klasse gehalten.



Das ist auf jeden Fall ein Erfolg! Auch die Jugendmannschaften haben sich erneut gut geschlagen und vier Meistertitel in Rheinhessen geholt.

Bei den Senioren sticht die Leistung der Damen 40 heraus: Mit der extrem knappen Besetzung von gerade sechs Spielerinnen haben sie in der 1. Regionalliga den 2. Platz erreicht – eine tolle Leistung!

Welches Fazit ziehst du aus der abgelaufenen Saison?

Insgesamt war es eine solide Saison, nur mit den 1. Damen und Herren haben wir unsere Wunschziele eben nicht erreicht. Letztlich können wir nicht leugnen, dass das Gefälle zwischen den anderen Landesverbänden und Rheinland-Pfalz bei den Herren wie den Damen erheblich ist. Hier sind wir spitze, aber sobald es über die Landesgrenze geht, sind die Besten einfach stärker.

Was sind deine Pläne für das kommende Jahr? Wo möchtest du ansetzen?

Diese Frage möchte ich im Moment nicht beantworten. Ich muss selbst noch nachdenken und mir klar darüber werden.

Babak, vielen Dank für das Gespräch!
(Die Fragen stellte Antje Beth.)